



Landespressestelle Vorarlberg

informiert

Pressefoyer – Dienstag, 3. Mai 2011

"Verkehrsentwicklung auf Vorarlbergs Landesstraßen – neues Verkehrsdatenmanagement"

mit

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber

Landesrat Mag. Karlheinz Rüdisser

(Straßenbau- und Verkehrsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

DI Gerhard Schnitzer

(Vorstand der Abteilung Straßenbau)

Verkehrsentwicklung auf Vorarlbergs Landesstraßen

Pressefoyer, 3. Mai 2011

Auf dem gut 800 Kilometer langen Landesstraßennetz ist der Verkehr im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Prozent gestiegen. Die jahresdurchschnittliche tägliche Belastung beim Schwerverkehr ist nahezu gleich geblieben. Das Verkehrsaufkommen wird von der Straßenbauabteilung derzeit an 58 Dauerzählstellen gemessen. Dieses Zählstellennetzwerk wird weiter ausgebaut: Allein 2012 werden es knapp 100 Zählstellen sein, informiert Landesrat Karlheinz Rüdisser.

Grundlage für alle verkehrspolitischen Maßnahmen, die vom Land gesetzt werden, ist das Verkehrskonzept "Vorarlberg 2006 – Mobil im Ländle". Verkehrsvermeidung und -verlagerung sollen besonders im werktäglichen Personenverkehr zu einer deutlichen Entlastung führen. Der Anteil der PKW-Lenker soll auf Basis der Formel 3-2-1 bis 2015 um 6 Prozent-Punkte gesenkt werden, und zwar zu Gunsten des Radverkehrs (+ 3 Prozent), des öffentlichen Verkehrs (+ 2 Prozent) und des Anteils der PKW-Mitfahrgelegenheiten (+ 1 Prozent).

Die bisherigen Maßnahmen des Verkehrskonzeptes wie der Ausbau des ÖPNV-Angebotes und der Radwege zeigen, dass die Realisierung der Ziele auf gutem Weg ist: In den Ausbau und die Verbesserung des öffentlichen Verkehrsnetzes in Vorarlberg wird weiter kräftig investiert. Im Jahr 2010 wurden dafür 92 Millionen Euro ausgegeben, davon 20,4 Millionen Euro aus Landesmitteln.

Die Infrastruktur für den Öffentlichen Verkehr wird in Vorarlberg sukzessive verbessert, beispielsweise mit den kürzlich beschlossenen Investitionen in Vorarlbergs Bahn-Infrastruktur in Höhe von gut 170 Millionen Euro. Die ambitionierte Erneuerungs- und Ausbauoffensive umfasst die Bahnhöfe Rankweil, Hohenems und Lauterach, die Bahnstrecke von Lauterach bis St. Margrethen inklusive der neu zu errichtenden Brücke über den Rhein in Lustenau sowie die Bahnstrecke von Feldkirch bis Tisis.

Die Vorarlbergerinnen und Vorarlberger honorieren den Ausbau des Öffentlichen Verkehrsnetzes, wie die Fahrgastentwicklung des Vorarlberger Verkehrsverbundes zeigt. Die Zahl der Fahrgäste ist seit dem Jahr 2005 von 66,7 Millionen Euro auf 77 Millionen im Vorjahr gestiegen.

ÖPNV Aufwände des Landes 2010

Aufwände gesamt 20,4 Millionen Euro



Ein zentrales Verkehrsmittel, um die Klimaziele im Verkehrsbereich zu erreichen, ist das **Fahrrad**. Die Erhöhung des Radverkehrsanteils von 14 auf 17 Prozent bis zum Jahr 2015 ist umsetzbar, da immerhin 43 Prozent aller Wege kürzer als fünf Kilometer sind – Landesrat Rüdissler: "Hier sind noch deutliche Steigerungen des Fahrradanteils möglich." Für den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur investiert das Land Vorarlberg (Gemeindeanteile nicht mitgerechnet) durchschnittlich knapp drei Millionen Euro pro Jahr. Der Schwerpunkt der Radverkehrstrategie liegt auf der Förderung des Alltags-Radverkehrs. Und die ohnehin große Fahrradbegeisterung der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger konnte durch das Elektro-Fahrrad zusätzlich gesteigert werden.

"Vorarlberg setzt also auf eine integrierte Verkehrspolitik, die auf nachhaltigen Konzepten für den Personen- und Güterverkehr aufbaut und ein sinnvolles Miteinander der verschiedenen Verkehrssysteme ermöglicht," fasst Landeshauptmann Sausgruber zusammen. Schwerpunkte im Straßenbau sind die Erhaltung des Bestandes und Maßnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit, betont der Landeshauptmann: "Auch die Entlastung der an stark frequentierten Ortsdurchfahrten lebenden Bevölkerung ist und bleibt ein wichtiges Ziel."

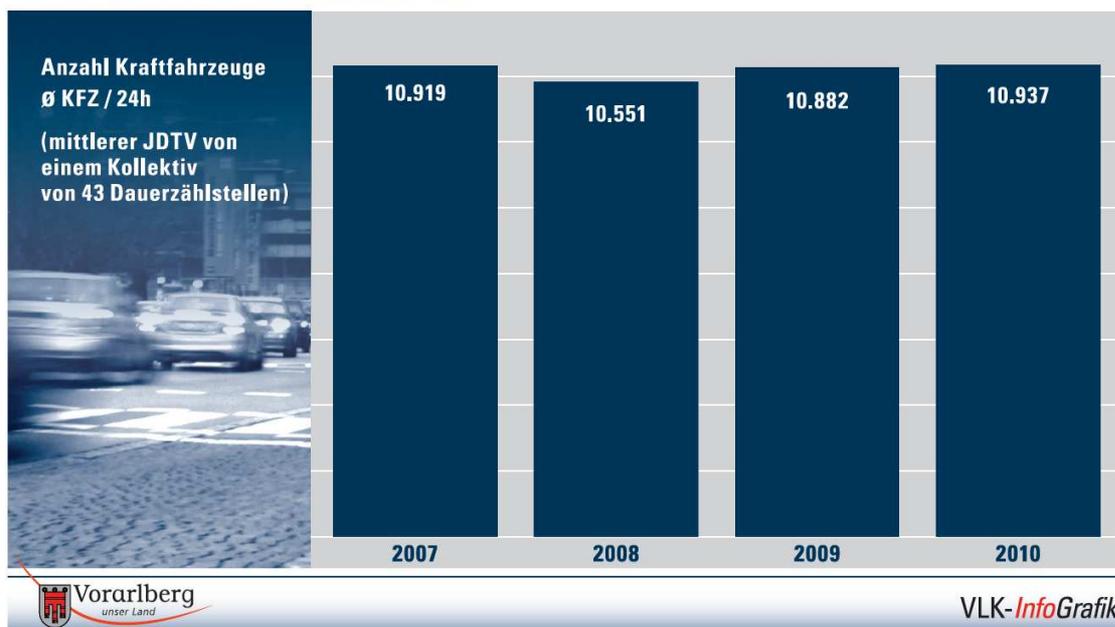
Für Werterhaltung und Ausbau des 804 Kilometer langen Landesstraßennetzes - mit den dazugehörigen Objekten und Anlagen – hat das Land heuer insgesamt 19,8 Millionen Euro budgetiert. "Knapp

20 Millionen Euro werden weiters für die betriebliche Erhaltung und bauliche Instandhaltung benötigt," informiert Landesrat Rüdissner.

Verkehrsaufkommen an Landesstraßen 2007 bis 2010

Der Vergleich des Verkehrsaufkommens an den Dauerzählstellen zeigt auf, dass die Rückgänge im Kfz-Verkehr im Jahr 2008 bzw. im Schwerverkehr in den Jahren 2008 und 2009 jeweils im Folgejahr durch überdurchschnittliches Wachstum kompensiert wurden. Im Jahr 2010 stieg der Gesamtverkehr gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Prozent, der Schwerverkehr stieg um 4,3 Prozent. In absoluten Zahlen sind die durchschnittlichen Veränderungen seit 2007 nicht groß: Der Kfz-Verkehr stieg von 2007 auf 2010 um 0,2 Prozent – im Jahresschnitt stieg die tägliche Belastung an den Dauerzählstellen von 10.919 auf 10.937 Kraftfahrzeuge.

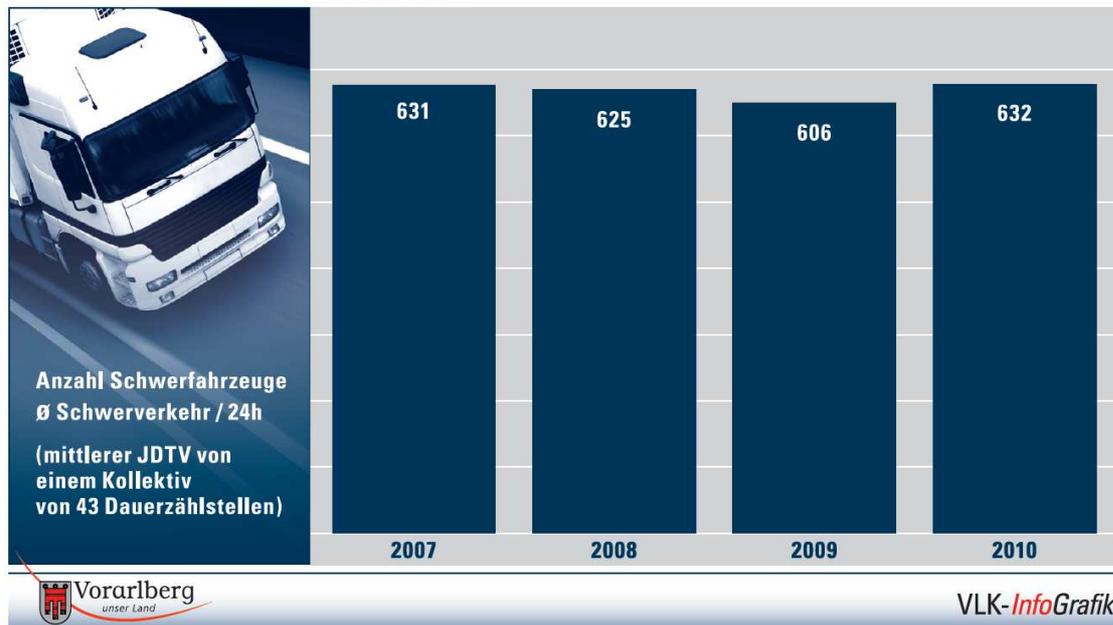
Jahresdurchschnittliche tägliche Belastung an allen Dauerzählständen



Spitzenverkehrstage (höchste gezählte Tagesbelastung) erreichen oftmals das 1,5-fache der durchschnittlichen Jahresbelastungen, beispielsweise Samstage mit schönem Wetter in den Wintermonaten.

Im Jahr 2010 stieg der **Schwerverkehr** gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Prozent. Im langjährigen Vergleich (2007 bis 2010) ist das Verkehrsaufkommen pro Tag nahezu gleich geblieben – von 631 im Jahr 2007 auf 632 Lkw im Jahr 2010.

Jahresdurchschnittliche tägliche Belastung an allen Dauerzählständen



Die stärkste Verkehrsfrequenz wurde 2010 an der Zählstelle A 14 in Dornbirn mit einem durchschnittlichen täglichen Verkehr von 47.350 Kraftfahrzeugen gezählt. Davon entfielen knapp 10 Prozent auf den Schwerverkehr. Im Vergleich zum PKW-Verkehr mit einer Steigerung von 1,8 Prozent hat der Schwerverkehr auf der Rheintalautobahn mit plus 15 Prozent deutlich stärker zugenommen. Zu den Zählstellen mit einer deutlich über dem Durchschnitt liegenden Zunahme des Verkehrs zählen unter anderem der Achraintunnel (+ 19 Prozent), die Zählstelle Zollamt Hohenems (+ 17 Prozent) sowie der Grenzübergang Lustenau-Au (+ 6,9 Prozent).

Im Bereich des Schwerverkehrs macht sich der wirtschaftliche Aufschwung im vergangenen Jahr deutlich bemerkbar. Die stärksten Frequenzsteigerungen sind neben der Rheintalautobahn an der L 203 in Lustenau (2.670 LKW, + 18 Prozent), im Achraintunnel (730 LKW, + 14 Prozent), im Pfändertunnel (5010 LKW, + 4 Prozent) sowie an der L 190 in Hohenems (1120 LKW, + 12 Prozent) zu verzeichnen.

Verkehrsdatenmanagement

Derzeit wird der Verkehr auf Vorarlbergs Landstraßen an 58 Stellen (mittels Dauerzählstellen) gemessen. Dieses Zählstellennetzwerk wird in den Jahren 2011 und 2012 um jeweils 20 Zählstellen erweitert. "Ab 2013 werden wir das Zählstellennetz mit mobilen Zählgeräten verdichten", kündigt der Landesrat an. Diese Zählgeräte werden jeweils zwei bis drei Wochen an einer Stelle positioniert sein. Damit, so

Rüdissler, "können wir uns ein flächendeckendes Bild über den Verkehr auf Vorarlbergs Landesstraßen machen." Die nun zur Verfügung stehende Verkehrsdatenbank ermöglicht einen leichteren und komfortableren Zugriff auf aktuelle Verkehrsdaten. Die Auswertung erfolgt rasch und flexibel.

Zählstellen-Standorte, Beispiele:

- Klausse zwischen Bregenz und Lochau
- L 188 – Montafon nach Bahnübergang
- Autobahnabfahrt Feldkirch / Frastanz
- Alpe Rauz (Arlberg)
- Radzählstelle bei Rheinbrücke

Zudem werden die Daten online gestellt: Unter www.vorarlberg.at/strassenbau können Berichte, Zählstellenkarten und weitere Daten abgerufen werden - Beispiel Autobahnabfahrt Feldkirch/Frastanz – siehe unten:

Details Verkehrszählstellen - Mozilla Firefox

http://vogis.cmv.at/biotopo/DTV_Abfrage.py?jahr=2011&monat=3&zählstelle=9931_Qu&rechtswert=-54890,298&hochwert=232040,594&x_koc

Verkehrszählstelle: Frastanz, L190,A14 - Ast Feldkirch-Hörbranz



Zählstellennummer: 9931_Qu
Zähldaten - Jahr : 2011, Monat: März

Richtung	FzGr	DTV	DTV	DTV	DV	DV	Tmax		Qmax	
		Mo-So Kfz/24h	Di-Do Kfz/24h	So+F Kfz/24h	22-05 Kfz/7h	22-06 Kfz/8h	Kfz/24h	Kfz/h	Kfz/h	
Hörbranz/Staatsgrenze	Kfz	10908	11560	7857	655	881	12451	04.03.2011	966	05.03.2011
	SV	470	598	69	15	24	669	02.03.2011	82	28.03.2011
Bludenz/L188	Kfz	10993	11762	7302	694	827	12910	04.03.2011	1197	09.03.2011
	SV	474	600	72	20	29	690	29.03.2011	99	02.03.2011
Gesamt	Kfz	21901	23321	15158	1351	1708	25371	04.03.2011	2128	09.03.2011
	SV	944	1198	141	36	53	1340	02.03.2011	140	02.03.2011

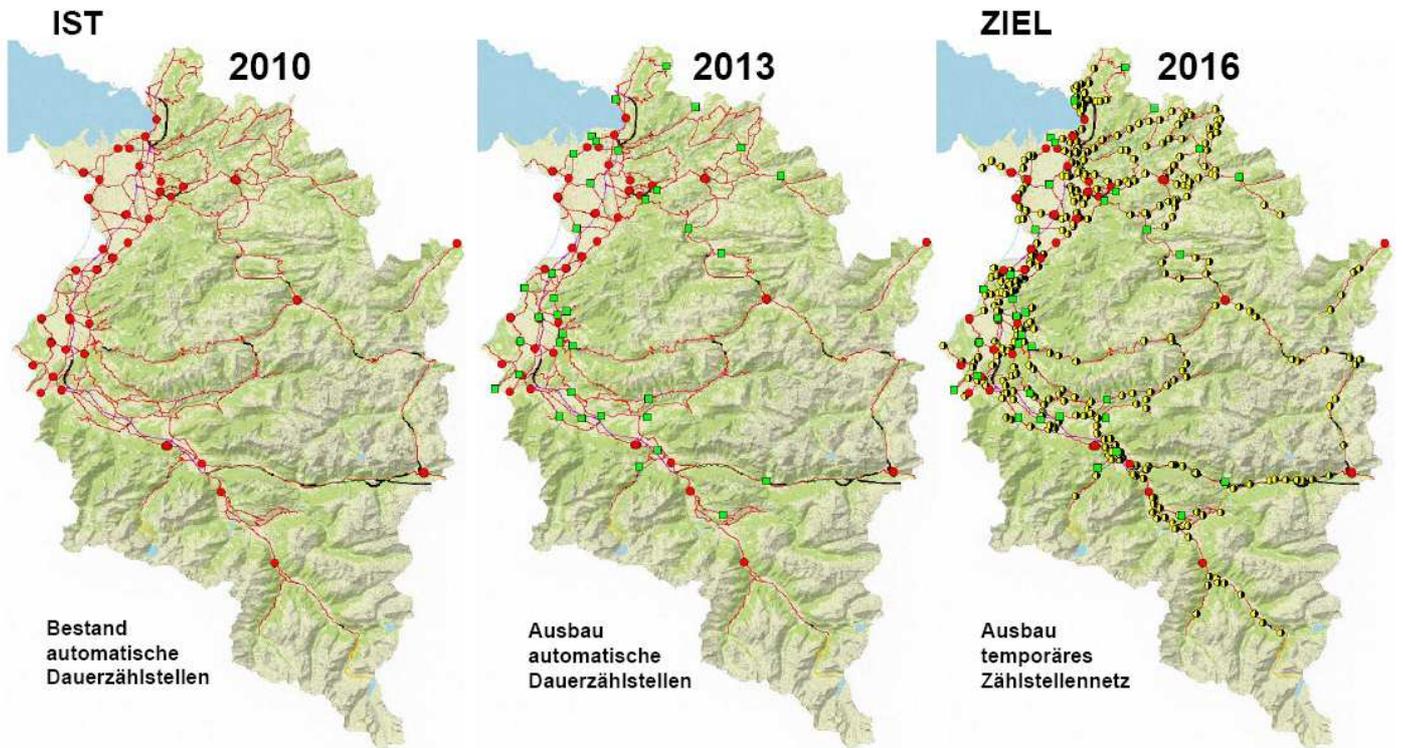
Quelle: Land Vorarlberg, Abt. Vllb - Straßenbau
Daten aus Verkehrsdatenbank (ohne Gewähr)

Legende:

DTV Mo-So	durchschnittlicher Tagesverkehr aller Tage
DTV Di-Do	durchschnittlicher Tagesverkehr Dienstag bis Donnerstag

Fertig

Ausbau des Zählstellennetzwerkes



(landesstraßen.doc)